

Mittwoch, 18. Januar 2023

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Pressemitteilung

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

17. Auflage von „Ostalb läuft und schwimmt“ erzielt Rekordspende

Nach der Aktion ist vor der Aktion - und so kündigte Initiator Christian Weber im Aalener Landratsamt bei der Übergabe des Spendenschecks vom letzten Jahr gleich die 18. Auflage von „Ostalb läuft und schwimmt“ an, die vom 17. bis 21. Juli 2023 stattfinden wird. Gemeinsam mit Landrat Dr. Joachim Bläse, Sparkassenchef Markus Frei und Geschäftsführer Hans-Joachim Seufferlein von der AOK-Bezirksdirektion Ostwürttemberg konnte Weber den Vertretern des Kinderhospizdienstes Ostalb eine Spendensumme von 60.485,93 Euro übergeben - so viel wie noch niemals zuvor in der Geschichte der Bewegungsaktion.

Im vergangenen Jahr sammelten rund 9.500 Kinder und Jugendliche aus 78 Schulen und Kitas am 18. Juli, dem Schulaktionstag, rund 285.000 Bewegungsminuten. Ziel der inzwischen mehrtägigen Aktion ist es, jeden Tag bis zu 60 Minuten lang zu gehen, zu laufen oder zu schwimmen.



Gemeinsame Freude über die Rekordspendensumme (v.l.): Landrat Dr. Joachim Bläse, Alexandra Schütz (Kinderhospizdienst Ostalb), Klaus Weber (Regionalgeschäftsführer Malteser Hilfsdienst e. V. Baden-Württemberg), Hans-Joachim Seufferlein (Geschäftsführer AOK-Bezirksdirektion Ostwürttemberg), Markus Frei (Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb)

Klaus Weber und Alexandra Schütz vom Malteser Hilfsdienst, bei dem der Kinderhospizdienst Ostalb beheimatet ist, freuten sich über die Spende und dankten allen Spenderinnen und Spendern. Mit dem Geld kann die Arbeit der speziell



Kreissparkasse Ostalb

ausgebildeten Hospizhelferinnen und -helfer, die regelmäßig Familien schwerkranker Kinder besuchen und dort für Auszeiten, Entlastung und Beistand sorgen, für die betroffenen Familien kostenlos fortgesetzt werden.

Christian Weber und Landrat Dr. Bläse sowie AOK und Kreissparkasse hoffen, dass sich bei der diesjährigen Aktion wieder ähnlich viele Schulen und Kitas anmelden wie vor der Corona-Pandemie und der Teilnahmerecord von derzeit 110 Einrichtungen aus dem Jahr 2018 geknackt wird.